CONNECTED THROUGH MUSIC

Veröffentlichung einer Bekanntmachung

Projekt: Reeperbahn Festival 2026
Leistung: Vorproduktion und Advancing für alle Künstler*innen und Venues
Vergabe- Nr.: NV_260123_01

a) Auftraggeberin & Vergabestelle:

RBX GmbH
Neuer Pferdemarkt 1, 20359 Hamburg,
Tel 040-4317959-17

z.H. Christian Haasen
vergabestelle@reeperbahnfestival.com

Datum der Veröffentlichung: 23.01.2026
Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung § 9 UVgO
Vergabe- Nr. NV_260123_01
Angebotsschlusstermin: 20.02.2026, 12:00 Uhr
Zuschlags- und Angebotsbindefrist: 06.03.2026
Ausführungsfrist: ab Auftragsvergabe bis 31.10.2026

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, UVgO; Vergabe-Nr. s.o.

c) Form der Angebote: Die Angebote können ausschließlich schriftlich abgegeben werden. Das Angebot ist rechtsverbindlich unterschrieben, in 2-facher Ausführung zusammen mit allen Anlagen in einem verschlossenen Umschlag, adressiert an die unter a) angegebene Vergabestelle, einzureichen. Der Umschlag ist mit dem Hinweis
„Angebot – nicht öffnen“ zu versehen.
Eine Angebotsabgabe auf anderem Wege, z.B. per E-Mail oder Fax ist ausgeschlossen. Derartige Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung

Ort der Leistung: Hamburg
Art der Leistung: **Vorproduktion und Advancing für alle Künstler*innen und Venues**
Umfang der Leistung: Technische Vorproduktion und Koordination der Bühnenabläufe. Diese umfasst das vollständige Advancing mit allen beteiligten Künstler*innen und Veranstaltungsorten, die technische Vorbereitung und Planung sämtlicher Bühnenanweisungen sowie deren Abgleich mit den jeweiligen Venue-Spezifikationen. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung das strukturierte Briefing aller an der Durchführung beteiligten Personen, insbesondere Stagemanager*innen, Techniker*innen und Crew-Mitglieder.

Das Reeperbahn Festival 2026 findet vom 16. bis 19.09.2026 in Hamburg statt. (www.reeperbahnfestival.com)

Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine geförderte Maßnahme, für die nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Auftraggeberin behält sich daher vor, die Ausschreibung aufzuheben, sofern Bietende mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot die Gesamtleistung zu einem **Angebotsvergleichspreis** von mehr als **65.000,00 €** netto anbieten.
Eine genaue Stundenabrechnung erfolgt nach Leistungsabruf.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist: Die Leistungen werden für den Zeitraum ab Auftragsvergabe bis maximal 31.12.2026 fest vergeben. Eine ggfs. abweichende Ausführungsfrist ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen: ab Veröffentlichung bis Angebotsschlusstermin.
Anforderung von Unterlagen: die Vergabeunterlagen (inkl. aller Formblätter) können bis zum unter folgendem Link abgerufen werden:
https://www.rbx.music/ausschreibungen-rbx

i) Angebots- und Bindefrist: siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:
Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungen erfolgen unbar innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang.

l) Zur Beurteilung der Eignung der Bietenden verlangte Unterlagen:

1. Eigenerklärung zur Ausschlussgründen gemäß §31 UVgO, **Formblatt 1**; alternativ: Angabe der Präqualifikationsnummer
2. Referenzen des Unternehmens. Mindestanforderung: **Mind. 30 Referenzen (Einzelshows)**, im Rahmen derer die Vorproduktion für eine Konzertveranstaltung in einer kleinen oder in einer mittleren Club- und Konzertvenue konzipiert und erfolgreich umgesetzt wurde. Sämtliche Referenzen müssen aus dem Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum Ende der Angebotsfrist stammen.; **Formblatt 2**
3. Verzeichnis der Nachunternehmer*innenleistungen (wenn zutreffend), **Formblatt 3**
4. Erklärung Bieter*innengemeinschaft (wenn zutreffend), **Formblatt 4**
5. Sicherheitsnachweis (Nachweis einer Betriebshaftpflicht-versicherung); **Formblatt 5**
6. Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung: Der Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mindestens bei **97.000,00 €** netto liegen; **Formblatt 6**
7. Aktueller Handelsregisterauszug, nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab dem Datum der Angebotsfrist.
8. Eigenerklärung nach § 19 MiLoG, **Formblatt 7**

9. Eigenerklärung, dass Bietende sich im Falle einer beabsichtigten Zuschlagserteilung auf ihr Angebot bereit erklären, eine Verpflichtungserklärung nach § 1 Abs. 1 Verpflichtungsgesetz unterzeichnen, **Formblatt 9**

Im Falle einer Bieter*innengemeinschaft sind die Nachweise entsprechend der Formblätter 1,7, und 9 und ein aktueller Handelsregisterauszug von jedem Mitglied der Bieter*innengemeinschaft vorzulegen.

m) Zuschlagskriterien:
Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung der Wertungskriterien und der Bewertung gemäß des hiernach folgenden Punktesystems. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

Die Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt in einem Punktesystem von 5 -1 bzw. 0 Punkten.

Bester Wert:	= 5 Punkte
Schlechtester Wert:	= 1 Punkte

1. Preis: 50%
Maßgeblich ist der Angebotsvergleichspreis, wie er sich aus dem Angebot des Bietenden ergibt. Wertung:

Niedrigster Preis	= 5 Punkte
1,5-fach so hoher oder höherer Preis	= 1 Punkt

Dazwischen wird linear interpoliert, wobei auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet wird.

2. Berufserfahrung und Referenzen der für die Projektdurchführung vorgesehenen Mitarbeiter*innen: 30%

Hinweis: Die angebotene Projektleitung wird Vertragsbestandteil und darf im Auftragsfall nur mit Zustimmung der Auftraggeberin gegen eine mindestens gleichermaßen qualifizierte Person ausgetauscht werden.

2.1 Referenzen: Örtliche Produktionen pro Jahr in den vergangenen 3 Jahren (2023-2025) (50%) pro Jahr durchschnittlich:

Anzahl der durchschnittlich selbst veranstalteten Konzerte pro Jahr in den vergangenen 3 Jahren bei denen die Vorproduktion und Produktion erfolgreich selbst umgesetzt wurde. Wenn die Veranstaltungen an externe Produktionsfirmen oder Dienstleister*innen beauftragt wurden, zählen sie nicht.

100 Konzerte und mehr	= 5 Punkte
60 - 99 Konzerte	= 4 Punkte
48 - 59 Konzerte	= 3 Punkte
36 - 47 Konzerte	= 2 Punkte

bis 35 Konzerte = 1 Punkt

2.2 Erfahrung der Projektleitung in urbanen Club- und Festivalvenues (50%)

Erfahrung der eingesetzten Projektleitung in der technischen Vorproduktion, im Advancing und in der Venue-Koordination von Club- oder Festivalveranstaltungen im urbanen Raum.
Besondere Berücksichtigung finden dabei nachgewiesene Erfahrungen in Hamburger Club-Venues oder vergleichbaren innerstädtischen Veranstaltungslocations.
Hier fließt auch der Lebenslauf der Projektleitung mit ein.

Erfahrung als Produktionsleitung/Lokale*r Veranstalter*in/Promoter*in:

5 Jahre, aber weniger als 7 Jahre mit min. 35 Produktionen pro Jahr	= 1 Punkt
7 Jahre, aber weniger als 9 Jahre mit min. 35 Produktionen pro Jahr	= 2 Punkte
9 Jahre oder mehr mit min. 35 Produktionen pro Jahr	= 3 Punkte

2 weitere Punkte, wenn min. 50% der Produktionen pro Jahr in den folgenden Venues stattfand:
Bahnhof Pauli, Bettys (ehem. Headcrash), Chikago, Docks, Große Freiheit 36, Gruenspan, Häkken, Indra, Kaiserkeller, Knust, Mojo, Molotow, Nochtspeicher, Nochtwache, Prinzenbar, UWE, Uebel & Gefährlich.

Maximale können insofern 5 Punkte erreicht werden.

3.Konzept (20%)

Bewertet wird das von den Bieter*innen einzureichende Umsetzungs- und Organisationskonzept, in dem das methodische Vorgehen zur technischen Vorproduktion, zum Advancing, zur Venue-Koordination sowie zur technischen Vorbereitung und Dokumentation dargestellt wird.

Das Konzept soll nachvollziehbar darlegen, wie die Projektstruktur ausgestaltet ist und wie Rollen und Verantwortlichkeiten verstanden und organisiert werden. Weiterhin ist darzustellen, wie Kommunikationswege, einschließlich Meeting-Strukturen, Abstimmungsprozesse und Dokumentationsformen, effizient und zielführend gestaltet werden.

Im Bereich des Schnittstellemanagements soll ausgeführt werden, wie mit dem Team der jeweiligen Venue und mit dem Team der Auftragnehmerin gearbeitet und kommuniziert wird. Es ist darzulegen, wie ein möglichst geringer Funktionsverlust in der Kommunikation mit den Schnittstellen gewährleistet werden kann.

Außerdem ist die Methodik zur Erfassung, Pflege und Versionierung von Künstler*innen-Ridern zu beschreiben, einschließlich der vorgesehenen Zeitpunkte des Advancings sowie des Umgangs mit Änderungen, Sonderanforderungen und kurzfristigen Anpassungen.

Ergänzend ist darzulegen, wie Venue-Spezifikationen systematisch erfasst, aktualisiert und mit den jeweiligen Künstler*innen-Anforderungen abgeglichen werden. Dabei ist insbesondere

auf den Umgang mit technischen Schwachstellen, Kapazitätsgrenzen, infrastrukturellen Einschränkungen sowie auf die Lösung von Konflikten und Abweichungen einzugehen.

Das Konzept soll nicht länger als 2 Seiten sein.

Maßgebend für die Bewertung sind wie die folgenden Zielsetzungen im Konzept erfüllt sind:

- Plausibilität der Beschreibung und Methodik der Vorproduktion im Hinblick auf eine reibungslose Produktionsumsetzung und Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Grad der Qualität eines effizienten und möglichst reibungslosen Schnittstellemanagements
- Grad der Flexibilität im Falle von personellen und technischen Ausfällen, Zeitdruck und weiteren außerplanmäßigen Vorkommnissen

Für das Konzept werden ebenfalls maximal 5 Punkte vergeben.

Die Wertungsergebnisse werden nicht veröffentlicht.